

Inhalt.

- I. Das Recht des Verfassers, die Widerlegung der auf Regel und Krater angewendeten „Erhebungstheorie“ zu unterwerfen.
- II. Die Meinungen der ersten Geologen über den Ursprung der vulkanischen Berge.
- III. Die „Blasen-Theorie.“ Definition.
- IV. A. von Humboldts Beschreibung des Vulkans von Sorullo.
- V. Dessen Irrthum in den Erscheinungen des Sorullo; sie reihen sich unter die gewöhnlichen Ausbrüche.
- VI. E. von Buchs Erhebungstheorie auf Teneriffa, den Aetna, Vesuv u. angewendet.
- VII. Entwicklung dieser Theorie durch G. de Beaumont und Dufrénoy.
- VIII. Die Frage gestattet keinen Ausgleich.
- IX. Erste Einwendungen gegen die Erhebungstheorie. Inconsequenzen und Abweichungen der Anhänger derselben unter sich.
- X. Nicht behauptbare Unterschiede zwischen Erhebungs- und Eruptionsregeln.
- XI. Erhebung eines Vulkans mit dem sternförmigen, durch einen plötzlichen Stoß auf eine Glasplatte erzeugten Bruch durch G. de Beaumont verglichen. Sein Irrthum.
- XII. Die ringförmig antiklinale Schichtung der vulkanischen Regel ist mit ihrer Erhebung unvereinbar.
- XIII. Der recente Ursprung des Monte Nuovo von Dufrénoy, E. von Buch und Andern geleugnet.
- XIV. Ursache der Entstehung der Regel und Krater der phlegreäischen Felder.
- XV. Gleicher Ursprung der Somma und des Vesuv. Unrichtigkeit der Annahme von E. von Buch und Humboldt, daß der Vesuv seit dem Jahre 79 sich weder in der Form noch Größe verändert hat.
- XVI. Unrichtigkeit des Schlusses, daß Laven an steilern Abhängen als solchen von 5° Neigungswinkel nicht erstarren können. Lava kann selbst zur vertikalen Säule werden.
- XVII. Die Trachyttkuppeln im Innern einiger Krater. — Ihr Ursprung.
- XVIII. A. von Humboldts Irrthum über den Ursprung der trachytischen Kuppeln von Süd-Amerika.
- XIX. Ihre wirkliche Entstehungsart.
- XX. Die Erhebungstheorie, irrtümlich auf die großen Vulkane Central-Frankreichs angewendet.

- XXI. Die vulkanischen Krater; unrichtige Begriffe der Anhänger der Erhebungstheorie.
- XXII. Ihre wirkliche Entstehungsart.
- XXIII. Der Ausbruch des Vesuv im Jahre 1822 vom Verfasser beobachtet.
- XXIV. Vergleich dieses Ausbruches mit andern, deren Ausbruch heftiger war.
- XXV. Ausbruch des Vesuv im Jahre 79 von L. von Buch schlecht aufgefaßt.
- XXVI. Das eingebildete Untersinken des Gipfels von Vulkanen.
- XXVII. Ausnahmefälle.
- XXVIII. Concentrische Krater; Gesetz der abwechselnden Entleerung und Auffüllung der Krater.
- XXIX. Seltsame Irrthümer der Anhänger der Erhebungstheorie.
- XXX. Wiederholung. — Die Theorie der blasenförmigen Erhebung ist gegen die Gesetze vulkanischer Thätigkeit nicht behauptbar.
- XXXI. Die gewöhnlichen Erscheinungen während der Ausbrüche sind genügend, um die Gestalt, die Bauart und die Bildung eines jeden vulkanischen Berges zu erklären.
- XXXII. Theilweise Hebung vulkanischer Regel durch die Ausfüllung innerer Spalten mit eindringender Lava.
- XXXIII. Die Erhebungstheorie gewinnt nicht durch die Annahme einer allgemeinen Hebung der umgebenden Distrikte.
- XXXIV. Schluß.
-